

Protokoll der Mitgliederversammlung am 02.10.2014

Teilnehmer siehe Teilnehmerliste
Protokoll: Udo Wagener

Tagesordnung:

TOP 1:

Protokoll der letzten Mitgliederversammlung JHV 2014 (Anmerkungen, Hinweise)

TOP 2:

Bericht des Vorstandes.

TOP 3:

Bericht des Geschäftsführers.

TOP 4:

Antrag auf Satzungsänderung mit Abstimmung nach erfolgter Diskussion. Der Antrag lautet:

Wenn ein Mitglied den Mitgliedsbeitrag, trotz einmaliger Mahnung, bis zum 30.06 des jeweiligen Jahres nicht entrichtet hat, verliert es ohne weitere Ankündigung automatisch die Vereinsmitgliedschaft. Stichtag der Satzungsänderung ist der 30.11.2014, bis zu diesem Tag sind alle säumigen Mitgliedsbeiträge zu entrichten.

TOP 5:

Eine Arbeitsgemeinschaft soll neu gegründet und eine durch Mitglieder erweitert werden.

1. Gründung einer neuen Arbeitsgemeinschaft für die Kinderkonzerte Soundzz.

2. Erweiterung der Marketinggruppe, diese Gruppe besteht bereits und soll durch einige interessierte Mitglieder erweitert werden. Kenntnisse in diesem Bereich sind wünschenswert.

(zur Zeit besteht die Gruppe aus einem Teil des Vorstandes, dem Ehrenvorsitzenden Günter Maiß, dem Geschäftsführer Waldo Riedl und Frank Scheele, der für unsere Internetseite verantwortlich ist)

TOP 6:

Sonstiges

Protokoll:

zu TOP 1:

Das Protokoll der JHV wird ohne Änderungen von den Mitgliedern genehmigt.

zu TOP 2:

Udo Wagener berichtet von den Renovierungsarbeiten, die während der Sommerpause im domicil stattfanden. Allen Mitgliedern, die mitgemacht haben, danken wir sehr, es hat wie immer alles gut geklappt. Die akustischen Verbesserungen in Saal und Club sind hörbar und werden auch von den Musikern positiv wahrgenommen.

Horst Ziemann berichtet, dass alle Bühnen für die Weihnachtsmatinee mit Musikern besetzt sind und der Flyer gedruckt werden kann, sobald alle Texte verfasst sind.

Monika Färber informiert die Mitglieder, dass die fehlenden Mitgliedsausweise bestellt werden, sobald alle Mitglieder bekannt sind, die über keinen Ausweis verfügen. Außerdem bittet sie die Mitglieder, die Anzahl der Stunden für geleistete Dienste selbst auszurechnen, damit Elke sie korrekt übertragen kann. Im übrigen sind Dienste nur mit vollen oder halben Stunden aufzuschreiben, darunter geht nichts.

Christoph Aderholz informiert, dass die Akustikbaustoffe dem domicil kostenlos zur Verfügung gestellt worden sind. Als Gegenleistung ist das domicil

Referenzobjekt für den Hersteller. Des weiteren gibt er die bisherigen Kosten aus dem Rechtsstreit mit Werner Wicke mit ca. 2000€ in diesem Jahr an.

Kurt Rade stellt den Mitgliedern in Aussicht, dass der neue Auftritt des Vereins im Internet Ende Oktober von allen Mitgliedern in Augenschein genommen werden kann. Jedes Mitglied verfügt dann über ein eigenes Passwort, mit dem es in den internen Mitgliederbereich kommt. Wie die Mitglieder ihr Passwort einrichten können, wird jedem Mitglied per Mail mitgeteilt.

Die diesjährige Brandschutzübung findet am 19.10.2014 um 17 Uhr im domicil statt, es wird nochmal eine Einladung an die Mitglieder geben. Wir weisen auf die Wichtigkeit der Übung hin. Im übrigen haben wir auf einer MV beschlossen, die Zeit als Dienst zu erfassen.

TOP 3:

Waldo berichtet, dass die Feuerwehr die Überprüfung unserer Spielstätte vorgenommen hat, dabei wurde bemängelt, dass die Türen zur Garderobe offen stehen. Dies darf in Zukunft nicht mehr passieren. Bei einer Prüfung während einer Veranstaltung wird bei Zuwiderhandlung eine Anzeige erfolgen.

Der TÜV hat die neu gebaute Einhausung im Erdgeschoss abgenommen, damit ist dieser Mangel auch abgestellt.

Einen schweren Vorfall hat es mitten in der Nacht gegeben. Obwohl die Notstrombatterien einen Tag vorher von der Wartungsfirma überprüft wurden und bis auf eine Batterie, die ausgetauscht werden sollte, kein Mangel festgestellt wurde, sind die Batterien zu heiß geworden und kochten. Dies führte zu einem Austritt von Säuredampf. Durch sofortiges Abschalten wurde Schlimmeres vermieden, Waldo hat dann in der Nacht Wache geschoben, damit nichts passiert. In Zukunft werden wieder DJ in der Bar auflegen.

Sitzkissen dürfen nicht mehr auf den Treppenstufen liegen, weil hierdurch eine Stolperfalle entsteht.

Der WDR wird an drei Abenden live aus dem domicil senden.

Die Mittwochreihen sind neu ausgerichtet, mit Filou ist eine neue Reihe angelaufen, die gut angenommen wird. Für diese Gruppe übernimmt Mark Scholz die Produktion. Etwas ganz Tolles ist beim ersten Auftritt der Gruppe passiert, zwei Zuhörer waren so begeistert, dass sie spontan 3000€ spendeten. Dieses Geld soll für eine CD-Produktion ausgegeben werden.

Im Januar 2015 wird das WDR3-Jazzfest an drei Tagen im domicil stattfinden. Dabei wird es auch zu einer Kooperation zwischen domicil und Konzerthaus kommen, endlich mal!!! Vom WDR wird ein Live Stream eingerichtet, dieser ist dann über die Webseite des WDR zu sehen. Auch sollen Vorstandmitglieder des domicils interviewt werden.

Das Programm wird vom WDR gestaltet, er gibt dafür 350T€ aus. Zusätzlich wird sich auch die Stadt Dortmund an den Kosten beteiligen.

Waldo berichtet von der Übergabe des Spielstättenprogrammpreises 2014 in Hamburg. Übergeben wurde die Urkunde, die ein Preisgeld von 30.000€ beinhaltet, von der Staatsministerin Frau Monika Grütter. Endlich haben wir mit Frau Grütter an dieser Stelle einen Menschen, der mit Jazzmusik etwas anfangen kann. Hier ein Link zu Preisverleihung:

<http://initiative-musik.de/eigenprojekte/sppp2014/preistraeger-2014.html>

Vorstand und Mitglieder bedanken sich bei Waldo mit einem langanhaltendem Applaus für seine hervorragende Arbeit im Bereich der Programmgestaltung und die damit verbundene Anerkennung für das domicil.

Waldo wird zur Preisgestaltung bei den Eintrittspreisen zu unseren Konzerten gefragt, weil festgestellt wird, dass der Stadtgarten in Köln geringere Eintrittspreise hat. Er verweist darauf, dass wir höhere Ermäßigungen bei Schülern, Studenten und Arbeitslosen haben, dies hält er für sozial ausgewogener. Dem wird nicht widersprochen.

TOP 4:

Der Sinn dieser Satzungsänderung wird von Udo erläutert: Bisher ist nicht ganz eindeutig, ob jemand, der seit Jahren keinen Mitgliedsbeitrag zahlt, aber nie aus dem Verein ausgetreten ist, noch Mitglied ist. Mit der Änderung in der Satzung soll klar zum Ausdruck kommen, dass nur wer den Mitgliedsbeitrag bezahlt auch Mitglied sein kann. Nach kurzer Diskussion stimmen die Mitglieder der Satzungsänderung mit folgender Änderung zu: es soll eine zweimalige Mahnung geben und der Stichtag wird auf den 15.12.2014 verlegt. (15 Ja-Stimmen eine Enthaltung keine Nein-Stimme)

Hier noch einmal der Text der Satzungsänderung:

Wenn ein Mitglied den Mitgliedsbetrag trotz zweimaliger Mahnung bis zum 30.06. des jeweiligen Jahres nicht entrichtet hat, verliert es ohne weitere Ankündigung automatisch die Vereinsmitgliedschaft. Stichtag der Satzungsänderung ist der 15.12.2014, bis zu diesem Tag sind alle säumigen Mitgliedsbeiträge zu entrichten

(Der Text wird noch vor dem Antrag auf Satzungsänderung beim Amtsgericht unserm Rechtsanwalt und Vereinsmitglied Jesper Boenke zur Überprüfung vorgelegt)

TOP 5:

Zur Gründung der Arbeitsgemeinschaft Kinderkonzerte:

Die Förderung des Landes für die Kinderkonzerte läuft im Mai 2015 aus. Deshalb müssen wir die Organisation zukünftig selbst in die Hand nehmen. Da wir in unserer Satzung die Kinder und Jugendarbeit verankert haben, sollten wir die erfolgreiche Arbeit von Angelika Neusse auf jeden Fall fortführen.

Auch die Marketinggruppe soll in eine Arbeitsgemeinschaft umgewandelt werden, damit interessierte Mitglieder teilnehmen können.

Die Einrichtung der Arbeitsgemeinschaft Kinderkonzerte und der Arbeitsgruppe Marketing wird mit 15 Ja-Stimmen, keiner Enthaltungen und keiner Nein-Stimme angenommen.

An der Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft Kinderkonzerte sind folgende Mitglieder interessiert: Birgit Ziemann, Horst Ziemann, Susann Bach, Uwe Forsthövel und Udo Wagener.

In der Arbeitsgemeinschaft Marketing möchten Susann Bach und Peter Dürfeld mitarbeiten.

TOP 6:

Der Vorstand informiert die Mitglieder über den Stand bei der gerichtlichen Auseinandersetzung mit Werner Wicke. Es sieht folgendermaßen aus: den Prozess um den Ausschluss aus dem Verein und die Aberkennung des Ehrentitel haben wir wohl verloren, es gibt nur noch die Möglichkeit, vor das Bundesverfassungsgericht zu gehen. Im zweiten Prozess, in dem es um die Unterlassung von falschen Aussagen geht, die Werner Wicke öffentlich machte, haben wir in erster Instanz vor dem Amtsgericht verloren, gegen dieses Urteil haben wir Berufung beim Landgericht eingelegt. Hierzu hat es noch keine Verhandlung gegeben. Der Vorstand möchte gern die Meinung der Mitglieder abfragen, wie weiter vorgegangen werden soll. Wir vom Vorstand schlagen kein neues Ausschlussverfahren vor, sondern wollen abwarten, wie sich Werner Wicke weiter verhält. Nach kurzer Diskussion schließt sich die Mehrheit der Mitglieder (13 Ja bei zwei Enthaltungen) dem Vorschlag des Vorstandes an, allerdings mit der Maßgabe, bei erneuten öffentlichen Äußerungen von Werner Wicke, die das Ansehen des domicil schädigen, gegen ihn vorzugehen.

Danach gibt es keine weiteren Frage an den Vorstand oder andere Mitglieder mehr.

Die MV endet ca. 22 Uhr

gez.: Udo Wagener